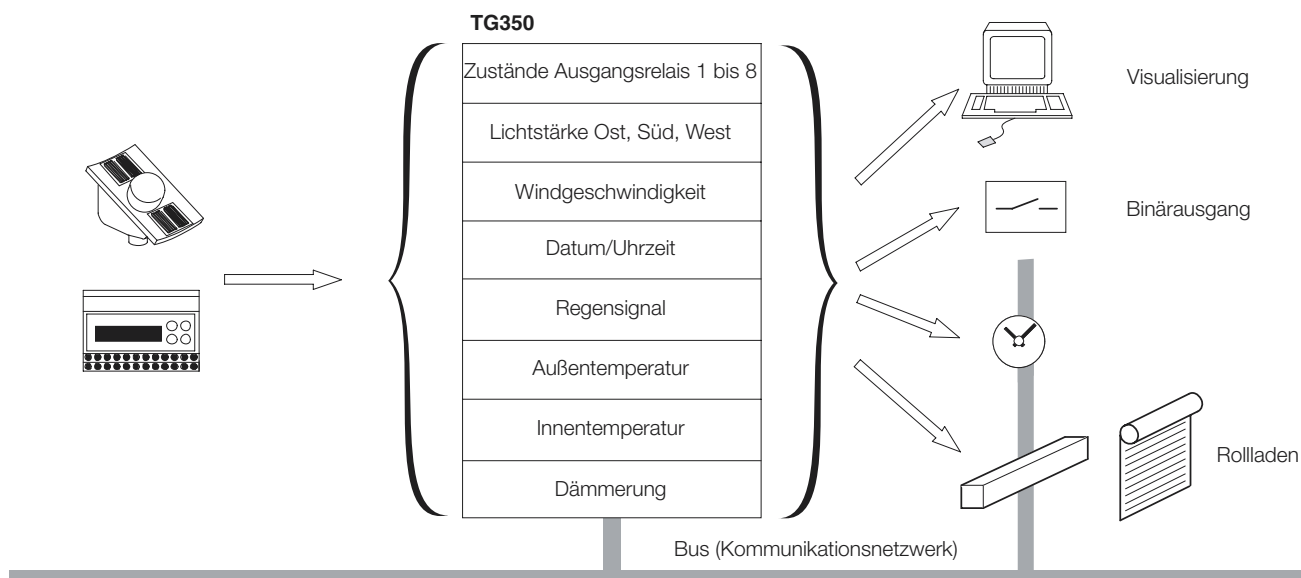


Applikationssoftware
„Wetterstation“

TG350





















Umgebung



Funktionseigenschaften

In Verbindung mit der Wetterstation TG052 und dem EIB-Modul TG051 stellt die Applikation folgende Funktionen zur Verfügung:

- Senden der eingehenden Daten der Wetterstation (Lichtstärke, Wind, Regen, Temperatur) auf den Bus
- Senden der Relaiszustände auf den Bus
- Ansteuern von Jalousien, Schaltausgängen und Zeitsynchronisation
- Visualisierung der Relaiszustände und Wetterdaten

Nr.	Funktion	Objektname	Typ	K	L	S	Ü	Akt	Priorität
	0	Aussentemperatur in °C	Aussentemperatur	2 Byte	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	1	Innentemperatur in °C	Innentemperatur	2 Byte	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	2	Lichtstärke Sonne Ost in Lux	Sonne Ost	2 Byte	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	3	Lichtstärke Sonne Süd in Lux	Sonne Süd	2 Byte	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	4	Lichtstärke Sonne West in Lux	Sonne West	2 Byte	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	5	Lichtstärke in Lux (Dämmerung)	Tageslicht	2 Byte	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	6	Windgeschwindigkeit in m/s	Windgeschwindig...	2 Byte	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	7	Datum senden	Datum	3 Byte	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	8	Uhrzeit senden	Uhrzeit	3 Byte	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	9	Regensignal senden	Regensignal	1 Bit	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	10	Zustand Ausgangsrelais 1	Ausgangsrelais 1	1 Bit	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	11	Zustand Ausgangsrelais 2	Ausgangsrelais 2	1 Bit	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	12	Zustand Ausgangsrelais 3	Ausgangsrelais 3	1 Bit	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	13	Zustand Ausgangsrelais 4	Ausgangsrelais 4	1 Bit	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	14	Zustand Ausgangsrelais 5	Ausgangsrelais 5	1 Bit	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	15	Zustand Ausgangsrelais 6	Ausgangsrelais 6	1 Bit	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	16	Zustand Ausgangsrelais 7	Ausgangsrelais 7	1 Bit	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	17	Zustand Ausgangsrelais 8	Ausgangsrelais 8	1 Bit	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	18	Fehlermeldung	Störung	1 Bit	✓	✓	✓	✓	Niedrig
	19	Meldung Tag oder Nacht	Dämmerung	1 Bit	✓	✓	✓	✓	Niedrig

Objekte 0, 1:

Außen- bzw. Innentemperaturwert, der durch den Außen- bzw. Innensensor gemessen wird.
Mögliche Werte: -30°C bis +80°C auf 2 Byte entsprechend dem EIB-Standard kodiert

Objekte 2, 3, 4:

Helligkeitswerte, die durch den Außensensor gemessen werden
Mögliche Werte: 0 bis 99999 Lux auf 2 Byte entsprechend dem EIB-Standard kodiert

Objekt 5:

Helligkeitsmittelwert, der durch den Außensensor gemessen wird wenn die Helligkeitswerte Ost, Süd und West gleichzeitig kleiner sind als 1 kLux.
Mögliche Werte: 0 bis 999 Lux auf 2 Byte entsprechend dem EIB-Standard kodiert

Objekt 6:

Windgeschwindigkeitswert, der durch den Außensensor gemessen wird.
Mögliche Werte: 0 bis 25 m/s auf 2 Byte entsprechend dem EIB-Standard kodiert

Objekt 7:

Übermittelt die im EIB-Format kodierte Datumsinformation

Format:

0	0	0	T	T	T	T	T	T
---	---	---	---	---	---	---	---	---

 1. Byte
T = Tag (binär 1 ... 31)

0	0	0	M	M	M	M	M	M
---	---	---	---	---	---	---	---	---

 2. Byte
M = Monat (binär 1 ... 12)

J	J	J	J	J	J	J	J	J
---	---	---	---	---	---	---	---	---

 3. Byte
J = Jahr (binär 1 ... 255)

Wenn der Wert in Byte 3 ≥ 90 , so wird ein Jahr vor 2000 angenommen
Wenn der Wert in Byte 3 < 90 , so wird ein Jahr ab 2000 angenommen
Dieses Format ist für die Jahre 1990 bis 2089 verwendbar.

Beispiel: YYYYYYY = 99d entspricht 1999
YYYYYYY = 0d entspricht 2000
YYYYYYY = 4d entspricht 2004

Objekt 8:

Übermittelt die im EIB-Format kodierte Zeitinformation

Format: TTT HHHHH 00 MMMMMM 00 SSSSSS

TTT: Wochentag 001 = Montag... 111 = Sonntag

HHHHH: Stunde 0 ... 23

MMMMMM: Minute 0 ... 59

SSSSSS: Sekunde 0 ... 59

Objekt 9:

Sendet den tatsächlichen Zustand des Regensensors nach Zustandsänderung auf den Bus

Mögliche Werte: 0 → kein Regen

1 → Regen

Objekte 10 – 17:

Interpretiert alle Zustandsänderungen an den Ausgangsrelais. Der gesendete Wert hängt von der Parametrierung ab.

Mögliche Werte: 0; 1

Objekt 18:

Sendet den Wert „1“ wenn eine Störung auftritt.

Störungsbeispiele: Wenn keine oder fehlerhafte Daten von der Wetterstation kommen, wenn der Innentempersensor nicht richtig arbeitet, wenn die Verbindung zwischen TG051 und TG052 gestört oder unterbrochen ist.

Mögliche Werte: 0 → keine Störung

1 → Störung

Objekt 19:

Sendet bei einem Helligkeitswert < 10 Lux eine „1“ auf dem Bus (Dämmerungsschalterfunktion).

Mögliche Werte: 0, 1

Maximale Anzahl der Gruppenadressen: 20

Maximale Anzahl der Assoziationen: 20

Die Parameter

Ausgangszustand Relais 6	Ausgangszustand Relais 7	Ausgangszustand Relais 8
Ausgangszustand Relais 3	Ausgangszustand Relais 4	Ausgangszustand Relais 5
Wetterdaten	Ausgangssignale (1 Bit)	Ausgangszustand Relais 1
		Ausgangszustand Relais 2

Sendewiederholung Wetterdaten (2 Byte), Uhrzeit und Datum
Zeitbasis
Zeitfaktor (5...127)

Freigegeben

1 s

10

Wetterdaten

→ Sendewiederholung Wetterdaten (2 Byte), Uhrzeit und Datum:
Auswahl einer Sendewiederholung für die Objekte: Aussen-, Innentemperatur, Lichtstärken, Windgeschwindigkeit, Datum und Uhrzeit.

Mögliche Werte: - **freigegeben**
- nicht freigegeben

→ Zeitbasis:
Mögliche Werte: 0,5s; **1s**; 1Min; 0,5h

→ Zeitfaktor:
Mögliche Werte: 5... 127 (**10**)

Über die Multiplikation von Zeitbasis und Zeitfaktor wird die Zeit für das zyklische Senden der Wetterdaten und der Zeitinformation (Datum und Uhrzeit) festgelegt wenn die Sendewiederholung aktiviert ist.

Ausgangszustand Relais 6	Ausgangszustand Relais 7	Ausgangszustand Relais 8
Ausgangszustand Relais 3	Ausgangszustand Relais 4	Ausgangszustand Relais 5
Wetterdaten	Ausgangssignale (1 Bit)	Ausgangszustand Relais 1
		Ausgangszustand Relais 2

Sendewiederholung für Regensignal	Nicht Freigegeben
Sendewiederholung für Meldung Tag oder Nacht	Nicht Freigegeben
Sendewiederholung für Signal Störung	Nicht Freigegeben
Zeitbasis für Regen, Störung, Tag/Nacht und AUSGANGSRELAIS	1 s
Zeitfaktor (5 ... 127)	10
Vorherige Zustände der Ausgangssignale bei Störung weiterhin senden ?	Nicht Freigegeben
Vorherige Wetterdaten bei Störung weiterhin senden ?	Nicht Freigegeben

Ausgangssignale (1 Bit)

→ Sendewiederholung für Regensignal, Meldung Tag oder Nacht, Signal Störung:
Auswahl der Sendewiederholungen der genannten 1 Bit Daten.
Mögliche Werte: - freigegeben
- **nicht freigegeben**

→ Zeitbasis: für die genannten Werte und für den Status der 8 Ausgangsrelais
Mögliche Werte: 0,5s; **1s**; 1Min; 0,5h

→ Zeitfaktor:
Mögliche Werte: 5... 127 (**10**)

Über die Multiplikation von Zeitbasis und Zeitfaktor wird die Zeit für das zyklische Senden der „1“-Bit Daten Wetterdaten festgelegt bei denen die Sendewiederholung freigegeben ist.

→ Vorherige Zustände der Ausgangssignale bei Störung weiterhin senden?:
Hier wird definiert, ob die Ausgangssignale nach einer Störungsmeldung weiterhin gesendet werden sollen.
Mögliche Werte: - freigegeben
- **nicht freigegeben**

→ Vorherige Wetterdaten bei Störung weiterhin senden?:
Hier wird definiert, ob die Wetterdaten nach einer Störungsmeldung weiterhin gesendet werden sollen.
Mögliche Werte: - freigegeben
- **nicht freigegeben**

Ausgangszustand Relais 6		Ausgangszustand Relais 7		Ausgangszustand Relais 8	
Ausgangszustand Relais 3		Ausgangszustand Relais 4		Ausgangszustand Relais 5	
Wetterdaten	Ausgangssignale (1 Bit)	Ausgangszustand Relais 1		Ausgangszustand Relais 2	

Flankenbewertung	<input type="text" value="steigend und fallend"/>
steigend und fallend	<input type="text" value="EIN/AUS"/>
Sendewiederholung für Ausgangsrelais 1	<input type="text" value="Nicht Freigegeben"/>

Ausgangszustand Relais X

→ Flankenbewertung:

Festlegung welche Flanke auf dem Eingang ein Bustelegramm auslöst.

- Mögliche Werte:
- steigend
 - fallend
 - **steigend und fallend**

→ steigend / fallend:

Definiert das ausgesendete Telegramm beim Auftreten der ausgewählten Flanke

- Mögliche Werte:
- Ausgewählte Flanke fallend oder steigend:
EIN, AUS, WECHSELN
 - Ausgewählte Flanke steigend und fallend:
EIN/AUS, AUS/EIN, WECHSELN/WECHSELN, EIN/EIN, AUS/AUS

→ Sendewiederholung für Ausgangsrelais X:

Hier wird definiert, ob der Status des Ausgangsrelais X zyklisch gesendet sein muss oder nicht. Zeitbasis und Zeitfaktor werden auf dem Blatt „Ausgangssignale (1 Bit)“ eingestellt.

- Mögliche Werte:
- freigegeben
 - **nicht freigegeben**